

Wintersemester 2013/14**Universität zu Köln****Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät****Cologne Center for Comparative Politics (CCCP)****Lehrstuhl für International Vergleichende Politische Ökonomie und Wirtschaftssoziologie****Seminar: Der Wandel von Politik und Ökonomie in China****ECTS-Punkte: 4****Dozentin:** Laura Gruß**Email:** laura.gruss@uni-koeln.de**Sprechstunde:** vor und nach den Sitzungen, ggf. zusätzlich nach Absprache**Durchführung:** 18.10.2013: 10-11.30 Uhr, 23.-24.11.2013 ganztägig, 25.-26.01.2014 ganztägig**Raum:** Seminargebäude S 23

Seit Chinas Öffnung 1979 zieht die Volksrepublik nicht nur viele ausländische Direktinvestitionen an, sondern ist aufgrund der wirtschaftlichen Stärke auch politisch zu einem „Global Player“ geworden. Beides führte dazu, dass das Land sowohl in den Fokus der journalistischen Berichterstattung als auch des wissenschaftlichen Diskurses geraten ist. Wie haben sich Politik und Wirtschaft in China gewandelt? Wie kann dieser Wandel erklärt werden? Welche Konsequenzen hat dieser Wandel für die chinesische Gesellschaft, Politik und Wirtschaft? Nachdem wir uns im ersten Teil des Seminars Ansätzen und Theorien der Vergleichenden Politischen Ökonomie widmen, geht es im zweiten Teil des Seminars um die Anwendung dieser Ansätze und Theorien in der Analyse des Wandels von Politik und Wirtschaft in der Volksrepublik. Im dritten Teil wird der Fokus dann explizit auf empirischen Studien zu China liegen. Dabei werden nicht nur bestehende empirische Analysen diskutiert, sondern die Studierenden verfolgen auch eigene empirische Forschungsdesigns, welche die diskutierten Ansätze und Theorien sowie Methoden anwenden. Es werden sowohl deutsche als auch englische Texte gelesen.

Pflichtlektüre und Zusatzlektüre: Zusammengestellt im Reader zur Vorlesung, den Sie auf Ilias finden. Wenn nicht spezifisch darauf hingewiesen wird, dass es sich um Zusatzlektüre handelt, ist es Pflichtlektüre!

Leistungsnachweis und Benotung:

Die 4 ECTS können erworben werden, wenn sowohl ein Referat zu einer Sitzung gehalten, das Exposé vorgestellt als auch eine Hausarbeit (nicht länger als 10 000 Wörter) zu einer eigenen Fragestellung bestanden wird. Die Abgabe der Exposés erfolgt am 18.01., die Abgabe der Hausarbeiten am 28.02. Referat (15%), Exposé und Exposévorstellung (15%) gehen zu 30% in die Note ein, die Hausarbeit zählt 70%. Regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Wir weisen Sie darauf hin, dass wir alle im Rahmen dieser Veranstaltung eingereichten Seminararbeiten mit der Software Turnitin anonymisiert auf Plagiate überprüfen. Die Arbeiten werden nicht dauerhaft auf einem Server der Firma Turnitin gespeichert.

Informationen zu Turnitin finden Sie hier: <http://www.wiso-it.uni-koeln.de/turnitin.html>

Hinweise zur Durchführung von Referaten und Seminararbeiten sowie Informationen zu Plagiaten finden Sie auf unserer Homepage.

18.10.2013

1. Einführung

In dieser Sitzung wird der Seminarplan besprochen und Referate werden verteilt. Zur Hinführung zum Thema lesen wir gemeinsam in der Stunde „Chinas Premier will Bankenmonopol brechen“ (Spiegel, 4.4.2012) sowie „Superknall- Fünf Jahre Krise“ (Dezember 2011) und diskutieren den Zusammenhang zwischen Politik und Wirtschaft.

Wochenende 1: 23. und 24.11.2013, jeweils 9-18 Uhr: Aktuelle Ansätze zum Vergleich kapitalistischer Ökonomien und erste Einordnungsversuche Chinas

23.11.2013

9-10.30 Uhr

2. Aktuelle Ansätze zum Vergleich kapitalistischer Ökonomien –Überblick

Jackson, Gregory, and Richard Deeg (2008): From Comparing Capitalisms to the Politics of Institutional Change. In: Review of International Political Economy 15 (4): 680–709.

Referat: Welche Theorien stellen die Autoren vor? Was sind deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede? (max. 2 Referenten) Vertiefung: Institutioneller Wandel anhand von

Zusatzlektüre:

Trampusch, Christine, and Simon Steinlin (2012): Institutional Shrinkage: The Deviant Case of Swiss Banking Secrecy. In: Regulation & Governance 6 (2), 242-259.

10.45-12.15 Uhr

3. Aktuelle Ansätze zum Vergleich kapitalistischer Ökonomien – VoC

Hall, Peter, and David Soskice (2001): An Introduction to Varieties of Capitalism. In: Hall, Peter und David Soskice (Hg): Varieties of Capitalism: Institutional Foundations of Comparative Advantage: 1-33.

Referat: Wie kann man das VoC-Konzept erläutern? Gegen wen richtet sich diese Theorie? Was ist Komplementarität? Was sind LMEs und CMEs? Wie passt dieser Erklärungsansatz zu dem bisher gelesenen Text? (max. 2 Referenten) Vertiefung dieser Fragen anhand von:

Zusatzlektüre:

Hall, Peter, and Daniel W. Gingerich (2004): Varieties of Capitalism and Institutional Complementarities in the Macroeconomy – An Empirical Analysis. In: MPIfG Discussion Paper 04/5.

13-14.30 Uhr

4. Aktuelle Ansätze zum Vergleich kapitalistischer Ökonomien – The Institutional Approach

Biggart, Nicole Woolsey (1997): Explaining Asian Economic Organization. Toward a Weberian Institutional Perspective. Theory and Society 20 (2): 199-232.

Referat: Welche Schulen stellt die Autorin vor? Was sind deren Stärken und Schwächen? Wie passt dieser Erklärungsansatz zu den bisher gelesenen Texten? (max. 2 Referenten)

Zusatzlektüre:

Hamilton, Gary G., and Nicole Woolsey Biggart (1988): Market, Culture, and Authority: A Comparative Analysis of Management and Organization in the Far East. In: American Journal of Sociology 94: S52-S94

14.45-16.15 Uhr

5. Wie sieht die Volksrepublik heute aus? Was hat sich gewandelt? – Ein Überblick

Nolan, Peter (2004): Introduction: China at the Crossroads; Politics, planning, and the transition from Stalinism: The case of China. In: Nolan, Peter: Transforming China: Globalization, Transition and Development: 1-6; 77-102.

Referat: Wie sah China bis zur Machtergreifung der Kommunisten aus (ganz kurz!)? Wie stellte sich die Wirtschaft bis zur Reform und Öffnung 1978 dar? Was hat sich seitdem geändert? Nolan stellt zwei Theorien gegenüber und testet sie an der Empirie. Welche sind das und welche trifft zu? (max. 2 Referenten). Zur Vertiefung:

Zusatzlektüre:

Herr, Hansjörg (2002): Tastendes Suchen – Chinas erfolgreicher Reformprozess. In: Internationale Politik und Gesellschaft 3/2002: 26-48.

Noesselt, Nele (2011): Politische Historiographie: State-Building-Strategien der VR China. In: GIGA Focus Asien 11/2011.

16.30-18 Uhr

6. Schlussbetrachtung in Gruppen (Man darf nicht in der Gruppe sein, die sich mit dem eigenen Referatstext befasst):

1. Gruppe: Was sind die Hauptunterschiede zwischen VoC und Biggart?
2. Gruppe: Was sind die Hauptunterschiede zwischen VoC und Transformationstheorien (Nolan)
3. Gruppe: Was sind die Hauptunterschiede zwischen Biggart und Transformationstheorien?

Bitte Fragen und Präsentation vorbereiten.

24.11.2013

9-10.30 Uhr

7. Wiederholung Vortrag

1. Gruppe: Was sind die Hauptunterschiede zwischen VoC und Biggart?
2. Gruppe: Was sind die Hauptunterschiede zwischen VoC und Transformationstheorien (Nolan)
3. Gruppe: Was sind die Hauptunterschiede zwischen Biggart und Transformationstheorien?

10-minütige Präsentation.

10.45-12.15 Uhr

8. Die VRCh in den Varieties of Capitalism

Witt, Michael (2010): China: What Variety of Capitalism? INSEAD Working Paper 10/88.

Referat: Wiederholung des VoC-Ansatzes anhand des Beispiels China. Was sind die Stärken und Schwächen dieses Textes? Ordne diesen Text in den Zusammenhang des Seminars ein. (max. 2 Referenten). Vertiefung anhand von:

Zusatzlektüre:

Lane, David (2005): Emerging Varieties of Capitalism in Former State Socialist Societies. In: Competition & Change 9 (3): 227-247.

13-14.30 Uhr

9. Die VRCh im internationalen System

ten Brink, Tobias (2010): Strukturmerkmale des chinesischen Kapitalismus. MPIfG Discussion Paper 10/1.

Referat: Was sind die Strukturmerkmale des chinesischen Kapitalismus? Inwiefern unterscheidet sich der Text von Witt? Welche Stärken und Schwächen finden sich in diesem Erklärungsansatz? Ordne diesen Text in den Zusammenhang des Seminars ein. (max. 2 Referenten). Vertiefung anhand von:

Zusatzlektüre:

Herrmann-Pillath, Carsten (2007): Adam Smith and Confucius: A Tour D'Horizon Towards a Transcultural Foundation of Institutions. In: Fudan Journal of the Humanities and Social Sciences 3 (3): 91.126

14-45-16.15 Uhr

10. Die VRCh durch Netzwerke koordiniert

McNally, Christoph (2011): China's Changing *Guanxi* Capitalism: Private Entrepreneurs between Leninist Control and Relentless Accumulation. Business and Politics 13/2.

Referat: Inwiefern kann hier von einer herausragenden Rolle der Netzwerke gesprochen werden? Wie unterscheidet sich McNally von Witt und ten Brink? Ordne diesen Text in den Zusammenhang des Seminars ein. (max. 2 Referenten). Vertiefung anhand von:

Zusatzlektüre:

Ai, Jin (2006): Guanxi networks in China: Its Importance and Future Trends. In: China & World Economy 14 (5): 105-118.

16.30-18 Uhr

11. Die Volksrepublik heute

Filmischer Exkurs: The Road Home von Zhang Yimo.

18.01.2014: Abgabe der Exposés!!!

Hinweise zu Exposés und Hausarbeiten finden Sie auf: <http://www.bridge.uni-koeln.de/14499.html>

Wochenende 2: 25. und 26.01.2014, jeweils 9-18 Uhr: Wie funktioniert empirische Sozialwissenschaft

25.01.2014

9-11 Uhr

12. Rückblick in Gruppen (Man darf nicht in der Gruppe sein, die sich mit dem eigenen Referatstext befasst): Ordne Witt, ten Brink und McNally in VoC, Biggart und Transformationstheorien ein.

1. Gruppe: VoC
2. Gruppe: Biggart
3. Gruppe: Transformationstheorien

Besprechung in Gruppen und Karteikarten an Tafel

11-12 Uhr

13. Diskussion der Ergebnisse

BLOCK 3: Die Politische Ökonomie Chinas – Wie funktioniert empirische Sozialwissenschaft

13-14.30 Uhr

14. Standortentscheidungen deutscher Unternehmen in China

Piotti, Geny (2007): Why Do Companies Relocate? The German Discourse on Relocation. MPIfG Discussion Paper 07/14.

Gschwend, Thomas, Frank Schimmelfennig (2007): Forschungsdesign in der Politikwissenschaft: Ein Dialog zwischen Theorie und Daten. In: Gschwend, Thomas, Frank Schimmelfennig (Hg.): Forschungsdesign in der Politikwissenschaft, S. 13-35

Referat: Warum gehen deutsche Unternehmen nach China? Welche Rolle nimmt hier der Diskurs in den Medien ein? Ordne diesen Text in den Zusammenhang des Seminars ein. Welche Lehren kann man für seine eigene wissenschaftliche Arbeit aus dem Text ziehen? (max. 2 Referenten)

14.45-16.15 Uhr

15. Fallstudien

Duckett, Jane (2001): Bureaucrats in Business, Chinese-Style: The Lessons of Market reform and State Entrepreneurialism in the People's Republic of China. World Development 29 (1): 23-37.

Oi, Jean C., Han Chaohua (2011): China's Corporate Restructuring: A Multi-Step Process. In: Oi, Jean C. (Hg.): Going Private in China. The Politics of Corporate Restructuring and System Reform: 19-37.

Referat: Wie geht Duckett vor (Theorie – Methode – Empirie)? Was ist „State Entrepreneurialism“? Ordne diesen Text in den Zusammenhang des Seminars ein. Wie gehen Oi und Han vor (Theorie – Methode – Empirie)? Wie ist der Prozess der Restrukturierung zu verstehen? Ordne diesen Text in den Zusammenhang des Seminars ein. (max. 2 Referenten)

16.30-18 Uhr

16. Rückblick: Wie funktioniert empirische Sozialforschung?

Diskussion: Was müssen die Exposés, Präsentationen und Hausarbeiten enthalten? Worauf muss man achten?

26.01.2014

9-12 Uhr

17. Präsentation der Exposés

Jeweils 10 Minuten Vortrag und 20 Minuten Diskussion.

13-17 Uhr

18. Präsentation der Exposés.

Jeweils 10 Minuten Vortrag und 20 Minuten Diskussion.

17-18 Uhr

19. Abschließende Fragen zu den Hausarbeiten

28.02.2014: Abgabe der Hausarbeiten – als PDF und ausgedruckt!!!